



**Urschriftlich zurück an:**

Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie  
Markusplatz 3  
96047 Bamberg

**Einwilligungserklärung**

gemäß Art. 6 Abs. 1 Unterabs. 1 Buchst. a, Art. 7 und 4 Nr. 11 EU-Datenschutz-  
Grundverordnung (DSGVO) in die Verarbeitung personenbezogener Daten in dem  
**Projekt** ScanGov: Gesundheit am Arbeitsplatz  
**der Einrichtung** Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie

1. Verantwortliche im Sinn von Art. 4 Nr. 7 DSGVO:

**Otto-Friedrich-Universität Bamberg**

Präsident Prof. Dr. Kai Fischbach  
Kanzlerin Dr. Dagmar Steuer-Flieser  
Kapuzinerstraße 16  
96047 Bamberg  
Telefon: +49 951 863 0  
Telefax: +49 951 863 1005  
E-Mail: ul.datenschutz@uni-bamberg

2. Leitung des Projekts:

Name Prof. Dr. Judith Volmer  
Einrichtung Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie  
Anschrift Markusplatz 3,  
96047 Bamberg  
Telefon +49 951 863-1894  
E-Mail judith.volmer@uni-bamberg.de

3. Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten:

Datenschutzbeauftragter der Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
Kapuzinerstraße 25  
96047 Bamberg  
Telefon: +49 951 863 1030  
Telefax: + 49 951 863 4030  
E-Mail: datenschutzbeauftragter@uni-bamberg.de

4. Zweck des Projekts:

Die Zielsetzung des Projekts besteht darin, zu untersuchen, wie psychische und physische Gesundheit durch Digitalisierung im Verwaltungskontext beeinflusst wird.

Konkret sollen psychologische und physiologische Daten kombiniert werden, die mithilfe einer Smartwatch und eines Onlinefragebogens erhoben werden. Diesen Fragebogen beantworten sie im Laufe von fünf aufeinanderfolgenden Arbeitstagen. Im Anschluss können die Teilnehmenden Feedback zur Studie bekommen.

5. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung: Art. 6 Abs. 1 Unterabs. 1 Buchst. a, Art. 7 DSGVO

6.

Umgang mit den Daten / Art und Weise der Datenverarbeitung	Im Rahmen des Projektes mit der Fördernummer 71/07020308 werden zwei unterschiedliche Datentypen erhoben. Zunächst Online-Fragebogendaten aus der Vorbefragung und den täglichen Online-Befragungen via Unipark <a href="http://www.unipark.com">www.unipark.com</a> . Des Weiteren physiologische Messwerte (Herzratenvariabilität (HRV), Aktivität in Form von Schritten, Aktivitätszeit) von einem Gerät der Firma Polar. Der Inhalt der Datensätze sowie die jeweilige Verarbeitung werden im Folgenden genauer erläutert.
Inhalt der Datensätze	Im Rahmen des Projektes werden unterschiedliche Daten zu verschiedenen Zeiträumen in einer Vorbefragung und mehrmals täglich zu Belastungen im Arbeitskontext erhoben. Außerdem werden mittels eines Gerätes der Firma Polar physiologische Messungen zu Gesundheitsdaten durchgeführt.
Verarbeitung der Daten	Die Verarbeitung der Daten aus den Befragungen erfolgt pseudonymisiert. Die Verarbeitung der Daten aus den Messungen des Gerätes von Polar sowie die Verknüpfung dieser Daten mit den psychologischen Selbstberichtsdaten erfolgt ebenfalls pseudonymisiert. Es sind keine Rückschlüsse auf Einzelpersonen möglich.
Erhebung und Speicherung der Daten	Die Befragungen erfolgen mittels eines über UniPark programmierten Online-Fragebogens nach höchsten Sicherheitsstandards. Die Erhebung der physiologischen Daten erfolgt über ein Polar-Gerät. Alle Daten werden auf Servern der Universität Bamberg abgelegt bzw. auf dem Polar Gerät und

	<p>nur anonymisiert zu Forschungszwecken gespeichert. Die Daten sind nur Projektmitarbeitenden des Projekts „ScanGov: Gesundheit am Arbeitsplatz“ zu Forschungszwecken zugänglich und werden nicht an Dritte weitergeleitet.</p> <p>Teilnehmende können jederzeit die durch Polar erhobenen Daten löschen und die Weitergabe und Nutzung der Daten durch die Universität Bamberg widerrufen.</p>
--	--

7. Im Einklang mit den DGPs-Richtlinien zum Umgang mit Forschungsdaten<sup>1</sup> müssen die Daten für mindestens 10 Jahre archiviert werden. Anschließend wird eine Löschung der Daten alle fünf Jahre geprüft.
8. Ihre Rechte hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten:
  - a) Sie haben ein Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten, die wir von Ihnen verarbeiten, sowie auf weitere mit der Verarbeitung zusammenhängende Informationen (Art. 15 DSGVO). Bitte beachten Sie, dass dieses Auskunftsrecht in bestimmten Fällen eingeschränkt oder ausgeschlossen sein kann.
  - b) Für den Fall, dass personenbezogene Daten über Sie nicht (mehr) zutreffend oder unvollständig sind, können Sie eine Berichtigung und – unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung – Vervollständigung dieser Daten verlangen (Art. 16 DSGVO).
  - c) Bei Vorliegen eines gesetzlichen Grundes können Sie die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen (Art. 17 DSGVO).  
Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese für die Zwecke, zu denen sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind oder eine erteilte Einwilligung zur Datenverarbeitung widerrufen wird und keine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung vorliegt.  
Das Recht auf Löschung besteht jedoch unter anderem dann nicht, wenn die Datenverarbeitung zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt, erforderlich ist oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt.
  - d) Sofern eine der gesetzlichen Voraussetzungen vorliegt, können Sie die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen (Art. 18 DSGVO). Dies hat zur Folge, dass die Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung einzuschränken.

---

<sup>1</sup> Schönbrodt, F., Gollwitzer, M. & Abele-Brehm, A. (2017). Der Umgang mit Forschungsdaten im Fach Psychologie: Konkretisierung der DFG-Leitlinien. *Psychologische Rundschau*, 68(1), 20–35. <https://doi.org/10.1026/0033-3042/a000341>

- e) Wenn Sie in die Verarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Dabei erhalten Sie die Daten, die Sie der Universität Bamberg zur Verfügung gestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und elektronischen Format.
- f) Aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, können Sie der Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten durch uns jederzeit widersprechen (Art. 21 DSGVO). Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verarbeiten wir in der Folge diese personenbezogenen Daten nicht mehr.
- g) Sie haben das Recht, sich beim behördlichen Datenschutzbeauftragten der Universität Bamberg (Art. 38 Abs. 4 DSGVO) sowie bei der Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren. Zuständige Aufsichtsbehörde ist der

*Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz*

*Prof. Dr. Thomas Petri*

*Wagmüllerstraße 18, 80538 München*

*Telefon: +49 89 212672 0*

*E-Mail: [poststelle@datenschutz-bayern.de](mailto:poststelle@datenschutz-bayern.de)*

